

10. Februar 2026

Öffentliche Ordnung

Karneval in Bocholt: Öffnungszeiten, Verkehr und Jugendschutz

Geänderte Öffnungszeiten der Verwaltung an Altweiber und Rosenmontag // Hinweise zum Jugendschutz, Sanitätsdiensten und Verkehrssituation

Die Stadtverwaltung Bocholt informiert Bürgerinnen und Bürger über geänderte Öffnungszeiten sowie wichtige Verkehrshinweise rund um die anstehenden Karnevalstage. Zudem appelliert die Stadt eindringlich an die Einhaltung des Jugendschutzes und bittet Feiernde um den Verzicht auf Glasbehältnisse beim Rosenmontagszug. Ziel ist ein friedlicher und sicherer Verlauf der fünften Jahreszeit für alle Beteiligten.

Rund um die Karnevalstage gelten für die städtischen Einrichtungen geänderte Servicezeiten. Am Altweiberdonnerstag stehen die Dienststellen der Stadtverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern von 8 Uhr bis 12.30 Uhr zur Verfügung, am Nachmittag bleiben die Büros geschlossen. Die Stadtbibliothek im Medienzentrum öffnet an diesem Tag von 10 Uhr bis 12 Uhr ihre Türen, während die KFZ-Zulassungsstelle des Kreises Borken bis 11 Uhr erreichbar ist. Der Wertstoffhof ist zu den regulären Zeiten geöffnet. Am Karnevalssamstag bietet das Bürgerbüro am Vormittag seinen gewohnten Service an. Am Rosenmontag, den 16. Februar 2026, bleiben hingegen die Dienststellen der Stadtverwaltung, die Stadtbibliothek sowie die KFZ-Zulassungsstelle des Kreises Borken ganztägig geschlossen.

Mit Blick auf den nahenden Höhepunkt der Session und den Rosenmontagszug rückt die Stadt Bocholt den Jugendschutz in den Fokus. Alle Erwachsenen, insbesondere Eltern, Gastwirte sowie Veranstalterinnen und Veranstalter, sind aufgefordert, strikt auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu achten und keinen Alkohol an Minderjährige weiterzugeben. Das Jugendschutzgesetz zieht hierbei klare Grenzen, wonach der Konsum von Bier und Wein erst ab 16 Jahren und der von Spirituosen erst ab 18 Jahren gestattet ist, was gleichermaßen für Tabakwaren gilt. Der Konsum von Cannabis ist auf dem Rosenmontagszug gänzlich untersagt.

Um die Verletzungsgefahr für Besucherinnen und Besucher sowie insbesondere für Kinder zu minimieren, bittet die Verwaltung alle Karnevalistinnen und Karnevalisten, während des Umzuges auf Glasbehältnisse zu verzichten. Glasbruch stellt nicht nur ein Sicherheitsrisiko dar, sondern erschwert auch die anschließenden Reinigungsarbeiten erheblich. Für den Notfall wird auf dem Gasthausplatz eine zentrale Sanitätswache unter der Leitung der Feuerwehr eingerichtet. Dort stehen Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes, des Malteserhilfsdienstes und des ASB bereit, um hilfsbedürftige Personen zu versorgen und sich um vermisste Kinder zu kümmern.

Verkehrstechnisch empfiehlt die Stadt den heimischen Besucherinnen und Besuchern, die Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu planen, da zahlreiche Parkplätze in der Innenstadt, darunter der Berliner Platz, der Gasthausplatz und der Liebfrauenplatz, am Rosenmontag gesperrt sind und auch das Parkhaus der Shopping Arkaden nicht zur Verfügung steht. Auswärtigen Gästen wird geraten, Parkmöglichkeiten außerhalb des Stadtrings zu nutzen. Zur erleichterten An- und Abreise verstärkt der StadtBus sein Angebot, sodass auf fast allen Linien zusätzliche Busse im 15-Minuten-Takt die Innenstadt anfahren und nach dem Umzug für eine bequeme Heimreise sorgen.



© Stadt Bocholt

Auf dem Rosenmontagszug in Bocholt werden wieder tausende Besucher erwartet.